

# SasuNaru - Einsame Unsterblichkeit

Von xXSoso-ChanXx

## Kapitel 3: Kapitel Drei - Massaker und Zweites Treffen

Erschrocken sprang ich auf. *Was war das?!* Erneut erklang der schrei. Er klang Weiblich...

Ich rannte aus der Höhle in die Richtung, aus der, der Schrei herkam.

Bei einem Alten Baum angekommen sah ich ein Mädchen, ungefähr 5 Jahre als, weinend auf dem Boden Sitzend. Im ersten Moment wusste ich nicht genau was ich tun sollte, doch dann entschied ich mich, zu dem Mädchen zu gehen.

Vorsichtig bückte ich mich vor sie und fragte mit sanfter Stimme was los sei. Erschrocken sah sie mich an, dann warf sie sich mir plötzlich an den Hals und umarmte mich.

Total überrumpelt mit der Situation zuckte ich zusammen. Nachdem das Mädchen merkte das ich keine Anstalten machte die Umarmung zu erwidern löste sie sich von mir und sah mich mit ihren grünen Augen an.

*W-was sollte das...?!* Meine Gedanken wurden unterbrochen als das Mädchen anfang zu sprechen.

"H-Hallo... Ich heiße Sakura Haruno... Ich habe mich hier in diesem Wald verlaufen... Wer bist du?", sagte sie mit zittrigere Stimme. Ich sah sie kurz an bevor ich antwortete: "Ich bin Naruto..."

Das pinkhaarige Mädchen fing an zu lächeln. "kannst du mir Helfen aus dem Wald zu kommen?", fragte sie mich mit unüberhörbarer Hoffnung.

Nach kurzer Überlegung willigte ich ein, und stand auf. Als die jüngere nach meiner Hand griff zog ich sie schnell weg. Wieder sammelten sich tränen in ihren Augen. Ich seufze und Streckte meine Hand nach ihr aus. Freuden strahlend wischte sie sich die Tränen weg und nahm meine Hand. Kurz zuckte ich als ihre Haut die meine berührte, dann ging ich zum Wald Ausgang. Der Wald war riesig, aber ich kannte mich hier gut aus.

Nachdem wir beim Ausgang angelangt waren entzog ich ihr meine Hand und sah zu, wie Sakura fröhlich nach draußen rannte und sich wild im Kreis drehte. Ich könnte

mir ein kleines Lächeln nicht verkneifen bevor ich wieder im Wald verschwand.

"Morgen wird es Regnen", sagte die Wetterfee als ich mich in Meinem Sessel niedergelassen hatte. *Mir Macht Regen nichts aus.* Es war eine willkommene Abwechslung zu dem sonst immer so warmen Wetter. Am liebsten mochte ich jedoch Schnee, aber den konnte ich im Juni wohl nicht erwarten.

Wieder genoss ich die friedliche Ruhe bevor ich einschlief.

Nach ein paar Stunden wachte ich auf, es war Dunkel draußen. Ich spürte, dass meine Pupillen sich rot Gefärbt hatten, *aber wieso?*

Es dauerte nicht lange bis ich den Grund heraus fand. Es roch nach Blut und das nicht zu knapp.

Ich sprang von meinem Sessel auf und legte meinen Ärmel über die Nase, um nicht mehr von diesem Geruch gefangen genommen zu werden. Erfolglos.

Kurz wartete ich, um mich wieder zu beruhigen, dann ging ich aus der Höhle, dem betörenden Geruch entgegen.

Bei einem Dorf außerhalb des Waldes angekommen sehe ich den Ursprung des Geruchs. Das Dorf war Rot gefärbt. Unzählige Leichen lagen auf dem Boden die Angst und Qual im Gesicht geschrieben.

Ich spürte wie meine Reißzähne zu wachsen begangen und meine Augen noch dunkler wurden. Ich hatte Hunger. So Unendlich Großen Hunger. Ich schüttelte den Kopf. "Ich darf die Kontrolle nicht verlieren...!", wiederholte ich wie ein Mantra.

Da viel mir etwas auf. Alle Leichen hatten Zwei Biss spuren am Hals. *Warum richtet ein Vampir so ein Massaker an?!*

Hinter mir nahm ich ein Dumpfes Geräusch wahr und drehte mich um. Meine Tief Roten Augen weiteten sich als ich Sakura, blutüberströmt auf dem Boden liegend sah.

Kurz überlegte ich, dann ging ich auf sie zu, bückte mich zu ihr runter und überprüfte ihren Puls. Sie war tot.

Mein Pony verdeckt meine Augen als ich aufstand und mich umsah. Nun war ich sauer. *Wie kann man einem Kind so etwas antun?!* Ich machte mich auf den Weg diesen Mistkerl zu finden und es dauerte nicht lange bis ich ihn gefunden hatte.

Der Großgewachsene Vampir der mich ein Paar Stunden zuvor Aussaugte stand inmitten blutüberströmter Leichen und sah in den Sternen bedeckten Himmel. Mit meinen noch vor Hunger, rot gefärbten Augen starrte ich ihn an.

Ich überlegte kurz, bevor ich einen Schritt auf ihn zu ging. Der Schwarzhaarige Vampir verschwand und erschien vor mir. Seine Augen waren fast so Dunkel wie meine und aus seinem Mundwinkel floss Blut.

Ich sah den Größeren finster an. *Das ist ein Jungvampir... Kein Wunder das er so ein Chaos veranstaltet... Diese Vampire können sich noch nicht Kontrollieren.*

Der Jungvampir starrte in meine Augen und Atmete tief ein, bevor er zurück wich und mich geschockt ansah. "Dieser Geruch... Du bist der Junge den Ich-..." Ich unterbrach ihn.

"Ich bin der Vampir den du vor ein paar stunden ausgesaugt hast."